

Heike Metz, Diplom-Pädagogin:

Highlight der Tagung war für mich der Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen in den beiden Workshops zur frühkindlichen Pädagogik. Wie das erlebt wird, wie Medienpädagogik sich wirklich in der Praxis mit ganz kleinen Kindern umsetzen lässt. Zum Beispiel ich habe ja am Kurs Medienbildung 360 Grad teilgenommen, da hat eine Teilnehmerin als Abschlussarbeit eine tolle Kiste für Eltern entwickelt, „The Box“, die Material und kurze Beschreibungen für viele kleine Experimente zu Sinneswahrnehmungen enthält, zum Beispiel Zahnstocher für ein Spiel zum Tastsinn. Erst einmal spielen Eltern spielen, lachen, haben Freude, wollen das gleich dem anderen Elternteil auch zeigen. Und dann haben die Test-Eltern auch gesagt: So verstehe ich als Mutter oder Vater auch durch das Selber-Erleben, wie wichtig dieses Erfahren der Welt mit allen Sinnen für mein kleines Kind ist. Deshalb geht jetzt die Box jetzt auch in Serie, erst einmal werden 1000 Stück in Umlauf gebracht. Da entwickelt jemand eine gute Idee, wie man statt Anti-Bildschirm-Pädagogik mit erhobenem Zeigefinger eher eine Pro-Reales-Leben Pädagogik in die Praxis bringt. Besonders schön war es auf der Tagung zu sehen, wie solche Ideen dann durch die Netzwerkarbeit im Alanus Projekt von Mensch zu Mensch weitergegeben werden.